

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

einen vorübergehenden Erfolg zu erzielen; Abteilungen des Miskolczer Honvédinfanterieregiments stellten die Gefechtsfront bald wieder her. Andere ungarische Landwehrtruppen und die polnische Legion wurden über Slopnice und die Höhen östlich dieses Ortes dirigiert, da angeblich auch dorthin feindliche Infanterie von Südosten her vorrückte.

Über die zuletzt westlich Alt-Sandec festgestellte feindliche Kavalleriedivision und von unserem, Dunajec aufwärts zurückgegangenen Detachement war bis Mittag keine neue Meldung eingetroffen. Zur Aufklärung wurde daher eine Eskadron gegen Alt-Sandec entsendet. Als dieses Nachrichtendetachement meldete, daß es bei Zalesie im Feuergefechte mit einer Kosaken-*sotnie* stehe, sandte ihm FML. v. Urz zwei weitere Eskadronen und die polnische Legion nach. Diese Abteilungen drängten den mittlerweile verstärkten Feind nach kurzem Kampfe zurück und nächtigten in Zalesie. Abends wurde dem FML. Roth in Dobra bekannt, daß die russische Kavalleriedivision unser Detachement bei Zabrzez zurückgedrängt hatte und bis Kamienica, mit Vortruppen sogar noch weiter bachaufwärts, in der Richtung gegen Dobra vorgegangen sei. Da diesem Feind die Wege nach Dobra und Mszana Dolna offenstanden, wurden ihm von diesen Orten kleine Infanterieabteilungen in die südlichen Seitentäler entgegeneschoben. Überdies wurde das Radfahrerbataillon nachts alarmiert und zeitlich früh mit Bahn nach Neumarkt befördert, um von dort schleunigst Zabrzez erreichen und in den Rücken des Gegners gelangen zu können.